

Bereits seit 125 Jahren fährt von Yverdon aus die Schmalspurbahn Chemin de Fer Yverdon-Ste-Croix hoch ins Industriedörfchen Sainte-Croix. Die am 17. November 1893 eröffnete Meterspurbahn wurde anfänglich mit Dampflokomotiven des Typs «Mallet» betrieben. Die für eine Meterspurbahn recht grossen Maschinen waren dem Streckenverlauf mit Steigungen von maximal 44% geschuldet. Die teilweise kühn angelegte Bahn überwindet insgesamt rund 630 m. 1945 konnte die Bahn elektrifiziert werden. Heute fährt die zur Travys (Transports Vallée de Joux-Yverdon-les-Bains-Ste-Croix) gehörende Bahn teilweise im Halbstundentakt mit neuen Fahrzeugen des Typs SURF von Stadler.

25 Jahre nach der letzten Dampffahrt – damals mit einer geliehenen Lokomotive der Museumsbahn Blonay-Chamby – wurde zum Jubiläumsanlass am 1. und 2. September 2018 erneut mit Dampf gefahren. Da die 1993 eingesetzte – den einst hier eingesetzten Mallets recht ähnliche – Maschine aktuell revisionsfällig ist, sprang diesmal die Vereinigung La Traction mit der grossen Mallet E 206 ein. Die 1913 von Henschel in Kassel gebaute Mallet, nach Schweizer Bezeichnung eine G 2/3 + 3/3, fuhr ursprünglich im Douro-Tal in Portugal. Die 1992 von La Traction gekaufte Lokomotive wurde 1993 wieder in Betrieb genommen. Die bärenstarke Maschine fuhr an beiden Tagen einmal ab Yverdon nach Ste-Croix und zurück. Dazu gab es dann mehrere Ausflugsfahrten ab Ste-Croix bis Trois-Villes. PH



Unter Volldampf fährt die E 206 mit den beiden Personenwagen von La Traction bergwärts.



Der verkehrende Dampfzug bei Baulmes zeigt, wie beliebt die Dampffahrten waren.

Foto: Lukas Stettler

Foto: Peter Hürzeler



Ein Dampfzug im Endbahnhof Sainte-Croix, wie hier am 1. September 2018, ist für viele Leute ein sehr seltener Anblick.